



Bethmannstr. 3 60311 Frankfurt/Main  
Fon 069 212-462 60 Fax 069 212-712 80  
www.oekolinx-arl.de + www.oekologische-linke.de

**ÖkoLinX-ARL im Römer**

Jutta Ditfurth; privat Tel. 069/59 92 70; jutta.ditfurth@t-online.de

Frankfurt/Main, 14.12.2011

Antrag zum TOP 5 der Tagesordnung I

### **Stilllegung der Landebahn Nordwest und 8-stündiges Nachtflugverbot**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

unter Bezug auf das Grundgesetz, Artikel 2, Absatz 2:

**"Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit"** und  
Artikel 14, Absatz 2:

"Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich zum Wohl der Allgemeinheit dienen"

alle notwendigen Initiativen zu ergreifen um die zwei wichtigsten Maßnahmen sofort umzusetzen:

(1)

Die neue Landebahn Nordwest wird sofort stillgelegt und die Fläche dem Wald zugeschlagen für die Luft und Klimaverbesserung und Naherholung im Rhein-Maingebiet.

(2)

Das Verbot der Nachtflüge muss auf den Zeitraum von 22 Uhr bis 6 Uhr erweitert werden.

(3)

Der hessische Landtag wird aufgefordert die Hessische Landesregierung anzuweisen keine Ausnahmen mehr vom Verbot der Nachtflüge zu genehmigen.

(4)

Die Mehrheitsaktionäre der Fraport, die Stadt Frankfurt (20,12%), vertreten im Aufsichtsrat durch Petra Roth (CDU) und Jutta Ebeling (Grüne) und das Land Hessen (31,50 %) vertreten durch Karlheinz Weimar (CDU), Jörg-Uwe Hahn (FDP) und Lothar Klemm (SPD), sowie der hessische Landtag werden aufgefordert das Grundrecht auf "körperliche Unversehrtheit" gegen die Profitinteressen der Fraport durchzusetzen.

(5)

Die Stadt Frankfurt unterstützt alle Bürger- und Basisinitiativen, die für die Umsetzung der obigen Forderungen kämpfen.

Begründung:

Menschenrechte/ Grundrechte begrenzen das wirtschaftliche Wachstum, wenn dieses nachhaltig zum Schaden der Menschen ist. Die Grenze der unerträglichen Belastungen durch den Flughafen Frankfurt mit Kerosinsmog und Lärm ist schon lange überschritten. Schon die Startbahn West war ein Schritt zu viel. Die jetzige Erweiterung durch die Landebahn Nordwest und die geplante Kapazitätserhöhung um 50% ist ein Ausdruck der Arroganz der Herrschenden. Ein weiteres Wachsen des Flughafens Frankfurt ist unverantwortlich.

Stoppt den Wachstumswahn, auch er ist ein Ausdruck dafür, dass die kapitalistische Wirtschaftsordnung die Krise ist.

Jutta Ditfurth

ÖkoLinX-ARL im Römer